

Chronik für den Monat Januar

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396943>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat Januar.

1. Im Regierungsgebäude ist auf Neujahr der übliche Wechsel im Vorsitz vor sich gegangen. Regierungspräsident pro 1938 ist Herr Dr. L. Albrecht, Vizepräsident Herr Dr. Nadig.

Der Wildschaden im Jahre 1937 betrug im Kanton Graubünden 33 736 Fr. Die Abrechnung hierüber ist vom Kleinen Rat genehmigt worden.

2. In Chur starb Paul Freiherr von Salis-Soglio im Alter von 76 Jahren. Sein Großvater war der Sonderbundsgeneral J. U. Salis-Soglio, sein Vater der österreichische Feldzeugmeister und Generalgenieinspektor Freiherr Daniel von Salis, der Erbauer der im Weltkrieg vielgenannten Festung Przemysl. Der Sohn diente als Kavallerieoffizier ebenfalls in der österreichischen Armee. Nach dem Weltkrieg kehrte er nach Chur zurück, wo er im schönen Familiensitz an der Poststraße, im „alten Gebäu“, den Rest seines Lebens verbrachte.

5. In Mesocco brach morgens um 2 Uhr im Schulhaus Feuer aus. Obwohl die Feuerwehr rasch zur Stelle war, konnte sie des Feuers nicht mehr Herr werden, verhütete aber bei der glücklicherweise herrschenden Windstille ein Umsichgreifen des Feuers auf benachbarte Häuser. Das Schulhaus ist vollständig abgebrannt. Der Schaden wird auf 80 000 Franken geschätzt.

7. In einer enggeschlossenen Gruppe von Häusern und Ställen etwas unterhalb des Dorfes Flims wurden drei Häuser und drei Ställe ein Raub der Flammen.

10. An Gemeinden, landwirtschaftliche Organisationen und gemeinnützige Vereinigungen werden an die Kosten der Abhaltung landwirtschaftlicher Kurse und Vorträge unter gewissen Bedingungen Beiträge des Kantons ausgerichtet.

Herr Dr. h. c. Benedikt Hartmann hat wegen Erreichung der festgesetzten Altersgrenze auf Ende des Schuljahres 1387/38 seinen Rücktritt als Lehrer an der Kantonsschule erklärt.

11. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Herr Oberingenieur Hs. Conrad über Julier und Septimer unter Veranschaulichung seiner Ausführungen durch Vorweisungen und Lichtbilder.

12. In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Prof. Pallmann von der Eidg. Technischen Hochschule von Zürich über die Bodenbildung und die Bodentypen der Schweiz.

13. Im Bündner Ingenieur- und Architektenverein referierte Herr Ingenieur W. Breuer über „Das Gunnitverfahren, insbesondere dessen Anwendung im Tunnelbau“.

15. Herr Dr. jur. et phil. Alfred Heuß, Sohn des bekannten Musikschriftstellers und Komponisten Prof. Alfred Heuß von Chur, wirkt seit Anfang des laufenden Semesters an der Universität Leipzig als Privatdozent für alte Geschichte.

16. Anlässlich des Parteitages der Freisinnig-demokratischen Partei in Landquart sprach nach einem Eröffnungswort des Präsidenten alt Regierungsrat Dr. R. Ganzoni in Celerina Professor Frauchiger, Zürich, über „Grundsätzliches über die politischen Parteien“. Regierungsrat Dr. P. Liver sprach über „Aktuelle Fragen des schweizerischen Bodenrechts“. Einmütig beschloß der Parteitag, für das eidgenössische Strafgesetzbuch einzutreten und die Referendumsbewegung zu bekämpfen.

17. Der kantonale Fürsorger Dr. Johann Luzi und Musikdirektor Robert Cantieni sen., Hilfslehrer an der Kantonsschule, haben auf Ende Juni bzw. Schluß des Schuljahres 1937/38 wegen Erreichung der festgesetzten Altersgrenze ihren Rücktritt erklärt.

21. Über die Sanierung der Schweizerischen Bundesbahnen sprach auf Veranlassung des Bündner Ingenieur- und Architektenvereins Herr Dr. R. Cottier, Kreisdirektor der SBB. in Zürich.

25. Auch in Graubünden ist wie in der ganzen Schweiz die außerordentlich schöne Nordlichterscheinung von zirka 21 Uhr an beobachtet worden.

Über „Volk, Sitten und Gesetze des Oberengadins“ referierte in der Historisch-antiquarischen Gesellschaft Herr Prof. Dr. Tönjachen im Anschluß an eine noch unveröffentlichte Handschrift von Pfarrer (Hauptmann) Heinrich Bansi von Ardez-Silvaplana.

26. Auf einer dienstlichen Reise starb im Eisenbahnzug Adolf Wohler, Abteilungsvorstand des Kommerziellen Dienstes der Rhätischen Bahn, an einem Herzschlag. Er wurde 1874 in Wohlen im Aargau geboren, bildete sich zum Kaufmann aus, trat 1898 als Gehilfe und Stellvertreter seines Vaters in den Dienst der Rhätischen Bahn, den er 1907 als Vorstand des Rechnungsdienstes ersetzte. 1920 erfolgte seine Beförderung zum Vorstand des Kommerziellen und Rechnungsdienstes.

29. In Maienfeld organisieren einige Initianten Gemeindevorträge.

30. In Chur fand eine Tagung der evangelischen Jugend von Chur und Umgebung statt.

In Chur hielt die Bündner Volkshochschule ihre Generalversammlung ab, die sich durch die musikalischen und literarischen Darbietungen prominenter Mitglieder zu einem Familienabend der Volkshochschule gestaltete. Prof. Attenhofer als Leiter warf einen Rückblick auf das abgelaufene Volkshochschuljahr 1936/37.

31. Vom Albanas (dem Berghang direkt nördlich von Zuoz), löste sich eine Staublawine, die eine Skifahrergruppe von fünf Personen verschüttete. Drei der Skifahrer konnten sich selbst aus den Schneemassen befreien, die beiden andern kamen um.

In Chur beginnt ein vom Samariterverein veranstalteter Säuglingspflegekurs, geleitet von Dr. med. A. Scharplatz.

